

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

3.8.1903 (No. 211)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 3. August.

№ 211.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gepaltene Petitzelle oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1903.

Die Bestechungsaffäre im ungarischen Abgeordnetenhause.

(Telegramme.)

Budapest, 1. Aug. In der heutigen Vormittagsitzung der zur Aufklärung der Bestechungsangelegenheit eingesetzten parlamentarischen Untersuchungskommission erklärte der Abgeordnete Olah, er besitze Kenntnis von mehreren Bestechungsversuchen, die er dem Immunitätsausschuß anmelde werden. Die weitere Zeugenvernehmung ergab, daß Graf Szapary auch mit Sozialisten verhandelt habe, um sie zum Ablassen des Kampfes gegen das gegenwärtige Regime zu veranlassen. In der Abend Sitzung teilte der Abgeordnete Weszly mit, daß man ihm indirekt durch den Obergespan in Szagora, Grafen Telek, den Schwager des Ministerpräsidenten, verschiedene Angebote gemacht habe, die er jedoch zurückgewiesen habe. Darauf gibt Szeres an, daß er, Dienes und Singer in einem Zimmer des Nationalkasinos mit dem Grafen Szapary über die Bestechungsangelegenheit verhandelt haben. Im Nebenzimmer sei der Ministerpräsident anwesend gewesen. Telek sagt aus, von der ganzen Sache nichts zu wissen. Der Abgeordnete Bela Kubik meldete gegen den Minister für Kroatien, Tomasiß, den Inkompatibilitätsfall an, weil der Minister anlässlich seiner Ernennung sich nicht einer Neuwahl als Abgeordneter unterzogen. Tomasiß gab Tomasiß gestern seine Entlassung als Minister, um die Inkompatibilität gegenstandslos zu machen.

Budapest, 2. Aug. Oberstadthauptmann Bela Rudnay veröffentlicht heute gegenüber verschiedenen Gerichten eine Erklärung, in der er als unwahr bezeichnet, daß Graf Ladislaus Szapary gegen Dienes wegen Erpressung Anzeige erstattete. Ferner sei unklar, daß Graf Szapary gegenüber dem Stadthauptmann den Wunsch ausdrückte, die Rückkehr Dienes' gegen die zu verhindern oder daß irgend ein Organ der Oberstadthauptmannschaft die Flucht begünstigte. Der Oberstadthauptmann weist am 20. Juli nur aus Freundschaft längere Zeit bei dem völlig ratlosen Szapary und habe, als er von der Staatsanwaltschaft hierzu ermächtigt gewesen sei, sofort alles zur Verhaftung Dienes' veranlaßt.

Das Konklave.

(Telegramme.)

Rom, 2. Aug. Schon von der frühesten Morgenstunde an hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge auf dem Petersplatz angesammelt, die trotz der großen Hitze die Summata erwartete. Diese erschien um 11 Uhr 20 Minuten, innerhalb 6 Minuten zweimal hintereinander, was darauf schließen läßt, daß eine Aecehwahl stattfand, und zuerst die Zettel der ersten Abstimmung und dann die der Aecehwahl verbrannt wurden. Als die Summata vorüber war, begab sich eine zahlreiche Menschenmenge in die Peterskirche, um zu beten. Von der außerhalb des Konklaves befindlichen Loge über der Bronze- und des Vatikan's aus betrachteten viele Prälaten und Angehörige der Nobelparade das beliebte Bild, das der Petersplatz schmückt.

Rom, 2. Aug. Heute vormittag zelebrierte Hrgr. Pazzarelli am Hauptaltar der Peterskirche die Messe, der u. a. alle katholischen Vereine und Schulen beiwohnten. Nach der Messe zogen alle Anwesenden in Prozession am Grabe des Papstes vorüber. Auf dem Petersplatz herrscht lebhaftes Leben. Die „Vocce della Verita" meldet, daß schon bedeutende Spenden für das Denkmal Leo XIII. eingegangen seien. — Der Petersplatz ist heute von 5 Uhr abends an außerordentlich belebt. Die Menge wuchs so stark an, daß die militärische Absperrung verstärkt und auch auf den Platz vor der Kirche ausgedehnt wurde; doch wird das Publikum in der Peterskirche, deren sämtliche Türen geöffnet sind, zugelassen. Um 6 Uhr 40 Min. stieg die vierte Summata vom Dache der Sixtinischen Kapelle auf.

Die Finanzlage Italiens.

(Telegramme.)

Udine, 2. Aug. Gestern wurde hier eine Landwirtschafts- und Industrie-Ausstellung der Provinz eröffnet. Bei der Eröffnungsfeier hielt der Finanzminister Carcano eine Rede, in der er sich über die ökonomische, industrielle und finanzielle Lage Italiens aussprach. Er erklärte, die Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion und die Entwicklung der industriellen Tätigkeit, insbesondere die weitgehende Verwendung der Elektrizität und der Dampfkraft schreite immer fort. In den letzten 12 Jahren sei die Einfuhr um 28 Proz., nämlich von 1.301.000.000 auf 1.776.000.000 gestiegen; die Ausfuhr habe sich um 57 Prozent von 950 Millionen auf 1.492.000.000 gesteigert. Die öffentlichen Einnahmen in den Sparkassen beliefen sich auf 3.000 Millionen. Der Minister betonte sodann, daß in dem mit dem 1. Juli 1901 zu Ende gegangenen Finanzjahr der Ueber- schuß mehr als 41 Millionen und im Finanzjahr 1902/03 32 Millionen betragen habe; auch für das mit dem 30. Juni d. J. beendete Finanzjahr werde sich ein Ueber- schuß von rund 60 Millionen ergeben. Die italienische Finanzlage sei überaus günstig; das Agio sei verschwunden, die Steuern seien leicht zu zahlen, und man werde bald an die Konversion der Rente gehen können. Der Minister sprach sodann Janardellis Glückwünsche für die Eröffnung der Ausstellung aus, und schloß mit einem Hinweis auf den König, der immer auf die Größe und Wohlfahrt des Vaterlandes bedacht sei.

Zur macedonischen Frage.

(Telegramme.)

Konstantinopel, 2. Aug. Der Großvezier erklärte der österreichischen und der russischen Botschaft, daß Maßnahmen getroffen seien, um die geplanten, auch zur Kenntnis der Pforte gekommenen, Anschläge in Saloniki zu verhindern.

Konstantinopel, 2. Aug. Mitteilungen der Pforte an die Botschafter Oesterreich-Ungarns und Russlands besagen, daß eine Komitee-Bande das Dorf Capaci bei Monastir überfallen und 10 Bewohner ermordet habe, weil diese bei dem Banden- kampfe am 14. Juli den türkischen Truppen Hilfe geleistet hätten. Die Reise des Generalinspektors Hilmi Pascha sei erfolgreich gewesen; er befände sich zurzeit in Kofsdana. Aus seinen Berichten gehe hervor, daß auf Grund der Berichte des österreichisch-ungarischen und des russischen Konsuls eine strenge Untersuchung eingeführt werde. Der Generalinspektor sei bemüht, durch Ermahnungen die Gemüter zu beruhigen und habe auch viele örtliche Streitigkeiten zwischen Muhammedanern und Christen geordnet.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Drontheim, 2. Aug. Seine Majestät der Kaiser besichtigte gestern vormittag die Renovierungsarbeiten im hiesigen Dom und begab sich darauf zum deutschen Konsul, Jensen, bei dem er das Frühstück einnahm. Heute vormittag wurde ein Gottesdienst an Bord der „Hohenzollern" abgehalten. Das Wetter ist seit gestern kühl und regnerisch.

Berlin, 2. Aug. Der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung" zufolge ist die von einem englischen Blatte verbreitete Nachricht, Seine Majestät der Deutsche Kaiser habe wegen eines im Herbst England abzustellenden Besuches an Seine Majestät den König von England geschrieben, erfunden.

Wien, 2. Aug. Ministerpräsident v. Koerber und Finanzminister v. Wawerl wurden gestern von Seiner Majestät dem Kaiser in Audienz empfangen. Später fand eine Konferenz der beiden Minister mit dem ungarischen Finanzminister v. Lufacs statt.

Saag, 2. Aug. Ihre Majestät die Königin wird nicht, wie dies auswärtige Blätter gemeldet haben, in diesem Monat nach Wecklenburg gehen, sondern hat sich vorgenommen, sich mit ihrem Gemahl, dem Prinzen Heinrich, im Oktober dorthin zu begeben.

Wien, 2. Aug. Seine Majestät der König von Rumänien, der auf seiner Reise nach Gastein am 8. August hier eintrifft, wird vom 9. bis 10. August zum Besuch Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph in Jisl weilen und am 11. August weiter reisen.

Wien, 2. Aug. Der neuernannte Reichsfinanzminister, Hrgr. v. Burian, hat sein Amt angetreten.

Wien, 2. Aug. Die Aufhebung des österreichischen Zuckerkontingentierungsgesetzes wird durch eine kaiserliche Verordnung erfolgen. Die Verlautbarung findet voraussichtlich am Dienstag statt.

Paris, 2. Aug. Der deutsche Botschafter Fürst Radolin hat gestern seine Urlaubsreise angetreten. Während seines Urlaubs führt Legationsrat Graf von der Gröben die Geschäfte.

Paris, 2. Aug. Vor dem Denkmal Etienne Doleti veranstaltete die Freidenkervereine heute nachmittag eine Kundgebung. Sie versammelten sich vor dem Stadthaus und zogen, die internationale Hymne singend und unter Schmäherufen auf die Gerechtigkeit, nach dem Mauthauptplatz. Die Polizei hat umfassende Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Auf dem ganzen Wege haben sich zahlreiche Zuschauer angesammelt, doch hat sich kein Zwischenfall ereignet.

Genève, 2. Aug. (Dep. Morbihan), 3. Aug. Hier kam es gestern nachmittag nach einer öffentlichen Versammlung zu einem Zusammenstoß zwischen ausländischen Arbeitern und Militär. Kavallerie mußte einschreiten und stellte die Ordnung wieder her. Eine Anzahl Ausländer und Soldaten sind leicht verletzt. Mehrere Personen wurden verhaftet.

Rom, 2. Aug. Seine Majestät Kaiser Wilhelm hat den Grafen von Turin zu den im August stattfindenden Kavalleriemärschen, und den Herzog von Ostia zu den großen Septembermärschen eingeladen. Beide Prinzen werden der Einladung Folge leisten.

Cowes, 2. Aug. Ihre Majestäten der König und die Königin sind nachmittags, von Queensdown kommend, hier eingetroffen.

London, 3. Aug. Seine Majestät der König richtete eine Botschaft an das irische Volk und drückte in demselben aus, wie tief er gerührt sei von dem ihm bereiteten Empfang, der alle seine Erwartungen übertraffen habe. Er wie die Königin hegten die wärmsten Gefühle für dieses so anziehende Land und sein begabtes Volk. Sie hätten daher beide den Wunsch, daß glänzendere Tage für Irland kommen möchten. Ihr heißes Gebet sei, daß die Segnungen des Friedens, der Zufriedenheit und Wohlfahrt Irland in reichstem Maße zu teil werden mögen. Zum Andenken an den Besuch des Königs in Irland hat Deagh 50.000 Pfund Sterling für Verteilung an die protestantischen und katholischen Hospitaler in Dublin gestiftet. Das Nationalhospital für Lungenerkrankte in New-castle soll ebenfalls einen Teil von der Stiftung erhalten.

Madrid, 2. Aug. Seine Majestät der König wird, nachdem er die von ihm noch nicht besuchten Gegenden Spaniens bereist hat, möglicherweise nach dem Auslande reisen, um einigen fremden Souveränen Besuche abzustatten.

Madrid, 2. Aug. Bisher wurde der Ausbruch eines Ausstandes nur aus Algeiras gemeldet, doch hält

die Erregung an verschiedenen Plätzen an. Die Behörde beschloß, der Agitation für einen allgemeinen Ausstand, der einen anarchischen Charakter trägt, entgegenzutreten.

Barcelona, 2. Aug. Die Behörden treffen energische Maßnahmen, um den für morgen angekündigten allgemeinen Ausstand zu verhindern. Das Militär ist konzentriert.

Cadix, 3. Aug. In Alcalá del Valle verurachteten Ausständige Ruhestörungen, wobei die Gendarmen einschreiten mußte. Ein Arbeiter wurde getötet, mehrere wurden verwundet. Zwei Gendarmen sind verletzt.

Barcelona, 3. Aug. Die Polizei verhaftete während eines Stiergefechtes einen Anarchisten, der zwei Dynamitbomben bei sich trug.

St. Petersburg, 2. Aug. Seine Majestät der Kaiser genehmigte den Vorschlag, eine besondere Kommission einzusetzen, die den Kleintredit organisieren soll, um damit den Bedürfnissen der Landwirtschaft Rechnung zu tragen. Der Finanzminister wird gleichzeitig ermächtigt, zu diesem Zweck für das nächste Jahr einen Kredit in Höhe von zwei Millionen Rubel zu beantragen. Es sind für die landwirtschaftliche Bevölkerung kommunale Spar- und Vorschußkassen in Aussicht genommen.

Moskau, 2. Aug. Zwischen den Vorkomitees von Moskau, Nikolajew und Odessa finden Verhandlungen statt, eine gemeinsame Vertretung zum Schutz des südrußischen Exports in Genua zu errichten. Das hiesige Vorkomitee befürwortet außerdem die Errichtung von Vertretungen in Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und London.

Konstantinopel, 2. Aug. Der russische Botschafter Sinowjew hat den Antritt seines Urlaubs verschoben.

Tanger, 2. Aug. Den hiesigen marokkanischen Behörden ist die amtliche Nachricht zugegangen, daß der Präsident in einem Gefecht schwer verwundet worden und infolge dessen gestorben sei. — Nach einer anderen Meldung soll Buhamara den Wunden, die er in früheren Kämpfen davongetragen hat, erliegen sein.

Alger, 2. Aug. Nach einer Meldung des Postens von Beni Abbes haben marokkanische Vererber eine Abteilung der in Tuat liegenden Kompanie angegriffen. Sie erbeuteten dabei 50 Kamele und töteten 18 Mann der eingeborenen Mannschaft, aber Hauptmann Regnaud verlegte den Räubern den Weg in dem Augenblicke, als sie über die Grenze zurück wollten und nahm ihnen die Kamele wieder ab. Die Marokkaner ergriffen die Flucht unter Zurücklassung zahlreicher Toter und Verwundeter; auf französischer Seite wurden einige Eingeborene verwundet.

Tunis, 2. Aug. Der auf der Durchreise hier weilende französische Generalkonsul von Tripolis, Lacau, erklärte einem Berichterstatter in bezug auf die angebliche Wessung der Dase Witma durch türkische Truppen, zurzeit seiner Abreise von Tripolis sei dort nichts hieron bekannt gewesen.

Washington, 2. Aug. Der amerikanische Gesandte in Havana teilte dem Staatsdepartement telegraphisch mit, daß die Meldung von dem Beginn eines Aufstandes in der Provinz Santiago unbegründet sei.

Pittsburg, 2. Aug. Infolge eines unbedeutenden Streites mit den Arbeitnehmern beschloß der Bauunternehmerverband die Aussperrung von etwa 25.000 Arbeitern.

London, 2. Aug. Neuer meldet aus Peking vom 1. August: Ein chinesischer Journalist wurde in barbarischer Weise durch Festschlagen hingerichtet, nachdem er in der Untersuchung zugegeben hatte, daß er vor drei Jahren im südlichen China einen Aufstand zu erregen beabsichtigte.

Verschiedenes.

Donn, 31. Juli. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigte die Verträge über die Eingemeindung von Poppelsdorf, Kechenich, Endenich und Dörschdorf.

Nürnberg, 3. Aug. Gestern nachmittag gegen halb 3 Uhr stieß ein einfahrender Vorortzug mit einem ausfahrenden zusammen. Maschine und Tender des letzteren entgleiteten. Drei Personen wurden schwer verletzt.

Mos, 1. Aug. Zur Feier des 150-jährigen Bestehens des 8. bahrtschen Infanterie-Regiments sind heute etwa 4000 ehemalige Angehörige des Regiments hier eingetroffen. Ihre königlichen Hoheiten Großherzog Friedrich von Baden, der Chef des Regiments, sowie Prinz-Regent Luipold haben Vertreter zur Feier entsandt.

Rom, 2. Aug. (Telegr.) Nach einer Meldung aus Spezia trat in der Gegend von Filattiera und Mulazzo ein Erdbeben ein, infolgedessen in beiden Orten die Kirchen und andere Gebäude einstürzten; es sollen auch Menschen verletzt sein.

Berth, 2. Aug. (Telegr.) Während des gestern hier abgehaltenen Cricketwettkampfs brach die Tribüne mit 1500 Zuschauern zusammen. Einer ist tot, etwa 150 Personen verletzt.

Madrid, 2. Aug. (Telegr.) In der Gegend von Almol, in der Provinz Granada, wurden in den letzten Tagen von unterirdischem Geräusch begleitete Erdstöße verspürt. Unter der Bevölkerung herrscht große Erregung.

St. Petersburg, 1. Aug. (Telegr.) Aus Scharowo wird berichtet: Der Sarg des heiligen Sserafim wurde gestern auf einer Bahre, die Seine Majestät der Kaiser, die Großfürsten und Aebte trugen, zur Kathedrale gebracht; die Kaiserin-Mutter, die Kaiserin, die Großfürstinnen, sowie eine große Volksmenge nahmen an dem Zuge teil. Heute wurde der Sarg, wiederum von Kaiser, den Großfürsten und Aebten, feierlich in der Kathedrale beigesetzt.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting, Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Bruchsal. C.603. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
1. Zu D.-Z. 326 Seite 653/654, betr. die Firma Gebr. Frank in Untergrombach: „Der Gesellschafter Bernhard Frank ist am 26. Februar 1903 gestorben und wird das Geschäft von Leopold Frank unter der bisherigen Firma als Einzelschaffmann weiter geführt.“
2. Zu D.-Z. 117 Seite 233/234, betr. die Firma A. Reih in Ringolsheim (Zigarrenfabrikation): „Kaufmann Wilhelm Mayer in Ringolsheim ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. Juli 1903 begonnen.“
Bruchsal, den 15. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bretten. C.655. Zu D.-Z. 136 des Handelsregisters A Band I, betr. die Firma Menz & Henn, Bretten, wurde eingetragen:
Nr. 3: Ort der Niederlassung ist jetzt Flehingen-Erdingen.
Bretten, den 25. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. C.609. Nr. 11 020. In das Handelsregister A Band I wurde zu D.-Z. 4 — Firma „Joseph Keller, Kunstmühle Birsfelden“ — eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Emmendingen, den 23. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. C.610. Nr. 11 020. In das Handelsregister A wurde unter D.-Z. 113 eingetragen: Firma: Emil Brümmer, Birsfelden. Inhaber ist: Emil Brümmer, Müller und Kaufmann in Birsfelden. Angegebener Geschäftszweig: „Handels- und Kundenmüllerei.“
Emmendingen, den 23. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Eppingen. C.570. Zum Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
1. D.-Z. 116: Firma Karl Jost; Inhaber Karl Jost, Zigarrenfabrikant in Eppingen.
2. D.-Z. 117: Firma Wilhelm Link; Inhaber Wilhelm Link, Bierbrauereibesitzer in Eppingen.
3. Zu D.-Z. 8 (Firma Rudolf Ottenheimer in Stebbach), D.-Z. 13 (Firma Adolf Gutmann in Gemmingen), D.-Z. 15 (Firma Max Weil in Stillingen), D.-Z. 21 (Firma Denzler Schweitzer in Eppingen), D.-Z. 38 (Firma F. Holzwarth in Elsenz), D.-Z. 43 (Firma Karl Jöle

in Eppingen), D.-Z. 66 (Firma Jakob Benz in Elsenz), D.-Z. 73 (Firma August Kreusch in Eppingen), D.-Z. 80 (Firma Heinrich Kreimer in Eppingen), D.-Z. 89 (Firma Johann Jakob Siegl, Zentrifugenmolkerei in Stebbach), D.-Z. 91 (Firma Otto Lübeck in Sulzfeld), D.-Z. 106 (Firma Jakob Geier in Eppingen): „Die Firma ist erloschen.“
Eppingen, den 16. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.572. In das Handelsregister A Band III D.-Z. 248 wurde eingetragen:
Firma: G. Josef Greiner, Freiburg. Inhaber: Hermann Josef Greiner, Kaufmann, Freiburg.
Geschäftszweig: Vermittlungsgeschäft.
Freiburg, den 21. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. C.654. In das Handelsregister A Band III D.-Z. 249, Firma: Gustav Dittmar, Karlsruhe, Zweigniederlassung in Freiburg. Inhaber: Gustav Dittmar, Kaufmann, Karlsruhe.
Geschäftszweig: Brauereiarbeit.
Band II D.-Z. 362. Firma: Cigarren-Fabrik, Import- und Versand-Geschäft zum Kaufhaus, Otto Geburek Nachfolger, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 27. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Konstanz. C.673. In das diesseitige Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
1. Band I D.-Z. 172 — Firma E. Knoblauch in Konstanz. — Die Firma ist geändert in: Ernst Knoblauch. Inhaber ist: Ernst Knoblauch, Goldarbeiter in Konstanz.
2. Band II D.-Z. 91 — Firma: Gasglühlichtfabrik „Kulfa“ in Konstanz, offene Handelsgesellschaft. Durch Ausscheiden des Geschäftsführers Albert Weller ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Friedrich Grögor führt das Geschäft unter der geänderten Firma: Gasglühlichtfabrik Konstanz fort.
3. Band II D.-Z. 105. Firma: „Heinrich Reuthers Chokoladenhaus“ in Konstanz. Inhaber ist: Richard Schädle, Kaufmann in Konstanz.
Konstanz, den 29. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. C.656. Zum Handelsregister A wurde eingetragen:
1. Band II D.-Z. 14, Firma „Moritz Groß“, Mannheim:

Die Firma ist erloschen.
2. Band I D.-Z. 132, Firma „Jean Doefer“, Mannheim:
Die Firma ist erloschen seit 15. Juli 1903.
3. Band X D.-Z. 52: Firma „Jean Doefer“, Mannheim.
Inhaber ist: Jean Doefer, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Kohlenkommission- und Agenturgeschäft.
4. Band X D.-Z. 58: Firma „Gebrüder Weil“, Mannheim.
Offene Handelsgesellschaft.
Gesellschafter sind: David Weil, Kaufmann, Mannheim und Kollmann Weil, Kaufmann, Mannheim.
Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1903 begonnen.
Geschäftszweig: Landesprodukt-handlung.
5. Band VII D.-Z. 28, Firma: „Welferling, Döpfel & Co.“, Mannheim:
Die Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1903 aufgelöst und die Firma erloschen.
Die Aktien und Passiven der Gesellschaft wurden von der zwischen August Welferling und Robert Schab bereits bestehenden offenen Handelsgesellschaft Welferling & Co. in Mannheim übernommen.
6. Band II D.-Z. 97, Firma: „S. Rosenber“, Mannheim:
Der jetzige Inhaber der Firma, Samuel Rosenber in Mannheim, ist gestorben.
Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma von dessen Witwe Sarah geb. Gahn in Mannheim übernommen worden; dieselbe führt es unter derselben Firma weiter.
Hermann Gehr, Kaufmann, Mannheim, ist als Prokurist bestellt.
7. Band II D.-Z. 112, Firma Theodor Kaufmann, Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
Mannheim, den 25. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Oberkirch. C.627. Nr. 6975. In das Handelsregister A wurde zu D.-Z. 52, S. 103/4, Firma Nic. Krau in Oberkirch, eingetragen:
Dem Kaufmann Eugen Krau in Oberkirch ist Procura erteilt.
Oberkirch, den 22. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Oberkirch. C.629. Nr. 7046. In das Handelsregister A wurde zu D.-Z. 42, S. 83/4, Firma Josef Huber in Oppenau, eingetragen:
Die Firma ist am 16. März 1900 erloschen.
Oberkirch, den 24. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. C.604. In das Handelsregister Abteilung A Band I wurde eingetragen:
Zu D.-Z. 7. Firma Kammerer und Kern, Offenburg. Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit Wirkung von heute aufgelöst. Liquidatoren sind die bisherigen Gesellschafter Karl Kammerer und Emil Kern. Jeder allein kann für die Firma in Liquidation zeichnen.
Unter D.-Z. 205. Aderapothete von Dr. Karl Epp in Offenburg. Inhaber ist Apotheker Dr. Karl Epp in Offenburg.
Offenburg, den 22. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Rastatt. C.704. Nr. 18 794. In das Handelsregister A Band I wurde zu D.-Z. 5 — Waggonfabrik Aktiengesellschaft Rastatt — heute eingetragen:
Die von der Generalversammlung vom 16. Februar 1903 zur Herabsetzung des Grundkapitals von 1 500 000 Mark auf 375 000 M. beschlossene Zusammenlegung der Aktien, 4 Aktien zu einer Aktie, ist durchgeführt.
Rastatt, den 29. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schnaun. C.684. Nr. 7850. In das diesf. Handelsregister A Band I wurde unter Heutigen eingetragen:
Zu D.-Z. 125. Firma Franz Sauer in Zell i. W.:
Die Firma ist als Einzelfirma erloschen.
Unter D.-Z. 197:
Die Firma Franz Sauer in Zell, offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1903 begonnen.
Gesellschafter sind:
Wilhelm Sprich, Mechaniker in Zell i. W.,
Emil Bernauer, Fabrikant in Schnaunheim.
Jeder Gesellschafter ist selbständig zur Zeichnung der Firma berechtigt.
Schnaun, den 25. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schnaun. C.575. Nr. 7810. In das diesf. Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
1. zu D.-Z. 9: Firma Josef Eduard Faller in Todtnau:
Die Firma ist als Einzelfirma erloschen. Ebenso die dem Wilhelm Eduard Faller, Kaufmann in Todtnau erteilte Procura.
2. unter D.-Z. 196:
Firma Josef Eduard Faller in Todtnau; offene Handelsgesellschaft, begonnen mit dem 1. Juli 1903.
Die persönlich haftenden Gesellschafter sind:

Wilhelm Eduard Faller, Dalar Faller, Julius Ernst Faller, Fabrikanten in Todtnau.
Jeder der Gesellschafter ist selbständig zur Zeichnung der Firma berechtigt.
Schnaun, den 16. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. C.573. In das Handelsregister A Band I D.-Z. 193 Nr. 2 — Firma Alfken & Gopp in Edingen — wurde heute eingetragen:
Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.
Schwetzingen, den 16. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. C.642. In das diesseitige Handelsregister Abteilung A wurde unter Heutigen eingetragen:
Zu D.-Z. 11: Firma Christian Knoblauch in Lipbach, Gemeinde Kufstern:
„Die Firma ist erloschen.“
Zu D.-Z. 86: Firma Rina Gebhart, Salem:
„Die Firma ist erloschen.“
Ueberlingen, den 27. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Waldshut. C.571. In das diesseitige Handelsregister A wurde zur Firma „Gebr. Scheib, Zwirnerei in Horheim“ eingetragen:
Dem Kaufmann Felix Woeßinger in Horheim ist Procura erteilt.
Waldshut, den 23. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Wolfach. C.574. Zum Handelsregister A D.-Z. 53, Firma „Fidel Geiger, Mühlenbau“, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist erloschen.
Wolfach, den 20. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Genossenschafts-Register. C.576. **Schnaun.** C.576. Nr. 7577. In das diesseitige Genossenschaftsregister ist unter D.-Z. 8 Seite 65/66 — Ländlicher Kreditverein (Geschwend, e. G. m. u. H. in Geschwend) — eingetragen worden:
Durch Beschluß des Ausschusses vom 7. Juni 1903 ist an Stelle des beabsichtigten I. Vorstandes Eduard Lais der bisherige Stellvertreter des I. Vorstandes, Albin Marterer, als I. Vorstand bis zur nächsten Generalversammlung bestellt worden. Eduard Lais wird stellvertretender Vorstand.
Schnaun, den 17. Juli 1903.
Großh. Amtsgericht.

Sürgerliche Rechtskreite.
Labung. C.714.2. Nr. 13 796. Karlsruhe. Der Gartner Wilhelm Trischler zu Karlsruhe — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Fröhlich — klagt gegen seine Ehefrau, Berta geb. Weglinger, früher zu Karlsruhe, auf Grund des § 1565 B.G.B., mit dem Antrage auf Eheauflösung.
Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Montag, den 9. November 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 28. Juli 1903.
Buckele,
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Labung. C.695.2. Nr. 13 844. Karlsruhe. Die Ehefrau des Wirts Karl Kästner aus Detigheim, Katharina geb. Say, zu Knippenheim — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Sal. Oppenheimer in Karlsruhe — klagt gegen ihren Ehemann, früher zu Detigheim oder Knippenheim, auf Grund der §§ 1567, 1568 B.G.B., mit dem Antrage auf Eheauflösung.
Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die IV. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Montag, den 9. November 1903, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 29. Juli 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts.

Labung. C.519.3. Nr. 1489 I. Mannheim. Walzmühlensbesitzer C. Rommel in Biffingen a. Eng, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Alt hier, hat das Aufgebot über den von Mayer Hochenheimer senior in Mannheim untern 18. Juni 1903 ausgetreten, auf die

Ableitende Kreditbank hier gezogenen Wechsel über 6581 M. 40 Pf., zahlbar in 3 Monaten an die Ordre des Antragstellers, beantragt. Der Inhaber des Wechsels wird aufgefordert, spätestens in dem auf:
Donnerstag, den 28. Januar 1904, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, 3. Stof, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und den Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung desselben erfolgen wird.
Mannheim, den 21. Juli 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts I: Mohr.

Labung. C.645.2. Nr. 13 286. Donaueschingen. Die Witwe des Strafenwärters August Gotsch, Agatha geborene Bärer, in Donaueschingen hat beantragt, ihren seit 1891 verschollenen Bruder, Weber Josef Bärer, geboren am 13. Januar 1845 zu Bräunlingen, früher wohnhaft zu Bräunlingen, für tot zu erklären.
Der bezeichneter Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf:
Freitag, den 26. Februar 1904, vormittags halb 11 Uhr,
vor dem Gr. Amtsgericht hier selbst anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, geht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Donaueschingen, den 21. Juli 1903.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts, R. Wolpert.

Labung. C.666.3.2. Pforzheim. 1. Der am 18. November 1867 in Rutesheim geborene Vater Gottlob Friedrich Jüngling, zuletzt in Pforzheim wohnhaft, 2. der am 15. Sept. 1877 in Stuttgart geb. Kaufmann Karl Friedrich Kurrele, zuletzt in Pforzheim wohnhaft, 3. der am 7. Dezember 1875 in Gönningen geborene Vater Friedrich Gustav Batter, zuletzt wohnhaft in Pforzheim geborene, zuletzt hier wohnhafte Blechner Theodor Heinrich Bogt, 5. der am 29. Dezember 1872 zu Bröhlingen geborene, zuletzt dort wohnhafte Metzger Adolf Grimm,

6. der am 3. Februar 1874 zu Eutin geborene Bijoutier Gustav Rindsweg, zuletzt wohnhaft in Pforzheim, 7. der am 15. Februar 1866 zu Erlangen geborene, zuletzt dort wohnhafte Bijoutier Johann Wibt, werden beschuldigt, zu Nr. 2, 3, 4 als beurlaubte Reservisten, zu Nr. 1, 5 und 6 als Wehrmänner der Landwehr ersten Aufgebots ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, zu Nr. 7 als Wehrmann der Landwehr zweiten Aufgebots ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Uebertretung gegen § 360 Nr. 9 des Strafgesetzbuchs.
Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Samstag, den 26. September 1903, vormittags 8 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht in Pforzheim — Zimmer Nr. 13 — zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando in Karlsruhe ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.
Pforzheim, den 24. Juli 1903.
Wagner,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Labung. C.713.3.2. Durlach. 1. Der am 26. September 1874 zu Bruchsal geborene, zuletzt in Durlach wohnhafte Wechner Andreas Ries, 2. der am 25. Juli 1880 zu Schöffingen in Würtemberg geborene, zuletzt in Durlach wohnhafte Vater Johannes Fren, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, daß sie als Ersatzreservisten ohne Erlaubnis ausgewandert seien, Uebertretung nach § 360 Abs. 3 R.St.G.B., werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf:
Donnerstag, den 1. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht Durlach zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der vom kgl. Bezirkskommando Karlsruhe ausgestellten Erklärung vom 3. d. M. verurteilt werden.
Durlach, den 29. Juli 1903.
Frank,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Bermischte Bekanntmachungen
Vergebung von Wasserleitungsarbeiten.
Die Gemeinde Dattingen, Amtsbezirk Mühlheim, vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung die Herstellung der Rohrgraben, sowie das Riefern und Montieren von beifällig 2800 m Gufrohr in Lichtweite von 25 bis 125 mm, mit Formstücken und Maschinenteilen.
C.716.2.1
Pläne und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf und werden daselbst auch Angebotsformulare abgegeben.
Angebote sind mit der Aufschrift „Wasserleitung Dattingen“ versehen, längstens bis Dienstag, den 11. August 1903, vormittags 9 Uhr,
bei dem Gemeinderat Dattingen verschlossen und portofrei einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote findet zu dem genannten Termine auf dem Rathause zu Dattingen statt.
Zuschlagsfrist 7 Tage.
Großh. Kulturinspektion.

Bergebung von Bauarbeiten.
Die Hofbauarbeiten, einschließlich Materiallieferung, zum Neubau eines zweiten Dienstwohngebäudes für 12 Schulmannschaften sollen nach Ausschritten getrennt öffentlich verdingt werden und zwar:
C.724.
Abschnitt I. Erdarbeiten,
Abschnitt II. Maurerarbeiten,
Abschnitt III. Zementarbeiten,
Abschnitt IV. Asphaltarbeiten,
Abschnitt V. Steinhauerarbeiten:
a. Granit,
b. Sandstein,
c. Basaltlava,
Abschnitt VI. Zimmerarbeiten,
Abschnitt VII. Dachdeckerarbeiten,
Abschnitt VIII. Schmiedearbeiten,
Abschnitt IX. Guß- und Walzeisenlieferung,
Abschnitt XI. Blechearbeiten,
Abschnitt XII. Tischlerei.
Die Verdingungsunterlagen können während der üblichen Dienststunden im Geschäftszimmer der Bezirksbauinspektion, Großh. Schloß, hinter Mühl-

gel, eingehend und die Bedingungen ausliegende gegen Erlass der Bestellungs-kosten in Empfang genommen werden bezw. von dort bezogen und Auskünfte erholt werden.
Die Eröffnung der Angebote findet im Geschäftszimmer der Bezirksbauinspektion am 14. August d. R., nachmittags 4 Uhr, in Gegenwart der erschienenen Bieter oder deren Vertreter statt. Die Angebote, welche durch Einsehen der Einheitspreise — diese auch in Worten — und Summen in die Verdingungsanschläge abgegeben werden, müssen zu bezeichneter Termine verjiegelt, post- und befranz geliefert, mit der Aufschrift: Verdingung auf Arbeiten zum Neubau eines Dienstwohngebäudes für Schulleute, mit Beschriftungsbezeichnung bei unterfertigten Ante eingelaufen sein.
Mannheim, den 31. Juli 1903.
Großh. Bezirksbauinspektion: Schäfer.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.
Vergebung von Bauarbeiten.
Zum weiteren Ausbau des Stationswertes im Gebiete des Güterbahnhofes zu Freiburg im Breisgau haben wir die Verpau-, Gleis-, Schreiner-, Schlosser- und Antreibearbeiten in öffentlichem Wettbewerb nach Einzelpreisen zu vergeben.
Zeichnungen und Bedingungen liegen auf unserem Hochbauamt, Junfstr. Nr. 9 hier, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare, die aber nicht zum Verkauf kommen, zur Abgabe gelangen.
Die Angebote sind mit einer die Bezeichnung bezeichnenden und befranzelten Worte „Angebot zum Elektrifizieren“ tragenden Aufschrift versehen bis zu dem am Montag, den 10. August 1903, vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer — Zeughausstr. Nr. 3, dritter Stock — findenden Eröffnungsverhandlung eingereicht.
Die Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.
Freiburg i. Br., 30. Juli 1903.
Großh. Eisenbahninspektion: v. Stetten.